

Protokoll

Gremium: Haushalts- und Personalausschuss

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 06.05.2026
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 16:55 Uhr
Sitzungsort: Kreishaus Westerstede, Sitzungssaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jens Nacke

Mitglieder

Herr Thorsten Bohmann

Herr Hergen Erhardt

Herr Dr. Hans Fittje

Vertr. für KA Kramer

Herr Georg Köster

Herr Torsten Kuck

Frau Susanne Lamers

Frau Beate Logemann

Herr Frank Lukoschus

Herr Frank Oeltjen

Herr Hartmut Orth

Herr Stefan Pfeiffer

Herr Frerk Schmidt

Herr Lars Schmidt-Berg

Herr Dr. Peter Wengelowski

von der Verwaltung

Frau Landrätin Karin Harms

Herr Kreisrat Dr. Thomas Jürgens

Herr Erster Kreisrat Ralf Denker

Frau Julia Thieme,

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Kreisverwaltungsoberrätin Ute Fastje

Frau Kreisrätin Dagmar Flohr

Herr Kreisverwaltungsoberrat Torsten

Niebisch

Herr Kreisverwaltungsoberrat Peter Hullen

Protokollführerin

Frau Claudia Hobbiebrunken

Frau Daniela Strehlau

Abwesend:

Mitglieder

Herr Rüdiger Kramer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung
- 2** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3** Feststellung der Tagesordnung
- 4** Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Haushalts- und Personalausschusses am 13.11.2025
- 5** Einwohnerfragestunde
- 6** Jahresabschluss per 31.12.2023 a) Unterrichtung und Beschlussfassung über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zum Jahresabschluss 2023 b) Feststellung des Ergebnisses und dessen Verwendung einschl. Entlastung der Landrätin
Vorlage: BV/30/2026
- 7** Haushaltsvollzug 2026 a) Festsetzung der Leistungen nach dem Nds. Finanzausgleichsgesetz (FAG) sowie der Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2026 und Darstellung der finanziellen Auswirkungen b) Entwicklung des Haushalts 2026
Vorlage: MV/30/2026
- 8** Mitteilungen der Landrätin
- 9** Anfragen und Hinweise
- 10** Einwohnerfragestunde
- 11** Schließung der öffentlichen Sitzung

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Nacke eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung des Haushalts- und Personalausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Verlauf der Sitzung auf Tonträger aufgenommen und diese Aufzeichnung nach Genehmigung des Protokolls wieder gelöscht wird.

Zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vors. Nacke stellt fest, dass die Ladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Zu TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung laut Deckblatt wird einstimmig festgestellt.

Zu TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Haushalts- und Personalausschusses am 13.11.2025

Gegen die vorgenannte Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben; sie wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 5 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

Zu TOP 6 Jahresabschluss per 31.12.2023 a) Unterrichtung und Beschlussfassung über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zum Jahresabschluss 2023 b) Feststellung des Ergebnisses und dessen Verwendung einschl. Entlastung der Landrätin Vorlage: BV/30/2026

KVOR Hullen stellt den Jahresabschluss anhand einer PowerPoint Präsentation vor und verweist zum Sachverhalt auf die Vorlage. Er geht insbesondere auf die finanziellen Entwicklungen und Herausforderungen sowie auf die Ergebnisse der Teilhaushalte sowie der verschiedenen Ertrags- und Aufwandspositionen ein und beantwortet im Einzelnen Verständnisfragen. Der Plan-Ist-Vergleich zeige, dass bei den Erträgen oft zu vorsichtig kalkuliert werde. Deutliche Einsparungen wurden bei den Energiekosten, der Gebäudeunterhaltung und Sachaufwendungen für die Digitalisierung erzielt. Ein hoher Minderaufwand ergab sich durch die Nicht-Inbetriebnahme der Aufnahmeeinrichtung für Vertriebene (Dorf Edeweicht).

Zusammenfassend lasse sich sagen, dass das Jahr 2023 trotz verschiedener Herausforderungen und anhaltender Krisenlagen mit einem positiven Ergebnis zu einer Verbesserung der Finanzlage geführt habe. Die im Rahmen der Abweichungsanalyse gemachten Erfahrungen aus diesem Jahr werden helfen, die Haushaltsplanung für die kommenden Jahre zu optimieren.

KA Köster zeigt sich erfreut, dass der Haushalt des Jahres 2023 deutlich besser ausgefallen sei, als ursprünglich geplant. Besonders in Anbetracht der aktuellen Haushaltslage betont er die Wichtigkeit realistischer und zuverlässiger Planungen. Gleichzeitig bedauert er, dass das Dorf Edewecht trotz einer Investition von fast fünf Millionen Euro letztlich nicht genutzt worden sei. Dies sei enttäuschend, insbesondere weil es den Anschein erwecke, dass große Summen für solche Projekte zügig bereitgestellt werden, während beim Klimaschutz selbst bei deutlich geringeren Beträgen gespart werde. Er sei der Meinung, dass Klimaschutzmaßnahmen priorisiert und umgesetzt werden sollten, sobald die Finanzierung gesichert ist.

KR Dr. Jürgens informiert, dass durch den Verkauf der Container Einnahmen in Höhe von 2,35 Millionen Euro erzielt wurden. Zudem habe das Land am Jahresende zusätzlich 2 Millionen Euro ausgekehrt. Somit konnten insgesamt 4,35 Millionen Euro von knapp 5 Millionen Euro refinanziert werden.

Frau Lamers fragt nach dem Stand des Breitbandausbaus und wie lange dieser den Haushalt noch belasten werde.

KVOR Hullen teilt mit, dass es witterungsbedingt bei den Arbeiten der Firma epcan zu Verzögerungen gekommen sei. Ende Februar habe es die finale Abnahme gegeben. Es sei noch die letzte Rechnung über ca. 5 Mio. Euro offen. Somit gebe es ab 2027 beim Breitband keine Verbindlichkeiten bzw. Haushaltsreste mehr.

KA Schmidt geht auf die Ausführungen von KA Köster ein und ist der Meinung, dass das Dorf Edewecht aufgrund dringenden Handlungsbedarfs kurzfristig errichtet werden musste. Klimaschutzmaßnahmen müssten langfristig geplant werden. Er fragt nach, wann die Ergebnisdaten für 2025 vorlägen.

KVOR Hullen teilt mit, dass diese noch ausgearbeitet werden und er davon ausgehe, dass diese im Juli vorlägen. Es seien noch einige Abschlussarbeiten offen, so dass schätzungsweise ein geringer Fehlbetrag zu erwarten sei.

EKR Denker merkt an, dass man aktuell die Zahlen überprüfe und erarbeite, sodass zum jetzigen Zeitpunkt keinesfalls eine belastbare Aussage getätigt werden könne. Er bittet, dies zu berücksichtigen.

Es wird einstimmig vorgeschlagen:

Zu a) Es werden die in der Vorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2023 zur Kenntnis genommen.

Zu b) Der geprüfte Jahresabschluss per 31.12.2023 wird mit folgenden Eckdaten beschlossen:

Bilanzsumme zum 31.12.2023: 277.584.627,09 €

Jahresüberschuss beim ordentlichen Ergebnis per 31.12.2023: 8.802.119,31 €

Jahresüberschuss beim außerordentlichen Ergebnis per 31.12.2023: 256.924,26 €

Folgende Ergebnisverwendung wird beschlossen:

Der Überschuss beim ordentlichen Ergebnis wird der Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Der Überschuss beim außerordentlichen Ergebnis wird der Überschussrücklage des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Gleichzeitig wird der Landrätin die Entlastung erteilt.

**Zu TOP 7 Haushaltsvollzug 2026 a) Festsetzung der Leistungen nach dem Nds. Finanzausgleichsgesetz (FAG) sowie der Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2026 und Darstellung der finanziellen Auswirkungen b) Entwicklung des Haushalts 2026
Vorlage: MV/30/2026**

KVOR Hullen verweist auf den Sachverhalt in der Vorlage und trägt diesen vor. Zu den aktuellen Finanzausgleichszahlen führt er aus, dass sich im Vergleich zum Vorjahr positive Veränderungen bei der Finanzausgleichsmasse zeigen. Die Gesamtmasse belaufe sich auf 6,1 Milliarden Euro, wobei der Landkreis 46 Prozent und die Gemeinden 54 Prozent davon erhalten. Diese Neuregelungen, die ab 2026 gilt, begünstigen die kreisangehörigen Kommunen, so KVOR Hullen, was zur Einlegung von Widerspruch des Landkreises gegen den Festsetzungsbescheid des Landes in Abstimmung mit den umliegenden Landkreisen geführt habe.

Durch höhere Grundbeträge bei den Schlüsselzuweisungen erhalte der Landkreis rund eine Million Euro höhere Erträge sowie eine geringfügig geringere Kreisumlage, was im Saldo eine Verbesserung von rd. 850.000 € für den Landkreis bedeute. Die Gemeinden verbessern sich gegenüber den Planungen um rd. 1,0 Mio. €, wobei davon die Stadt Westerstede mit 0,9 Mio. € die höchste Haushaltsentlastung habe. Im Vergleich zum Vorjahr habe sich der Finanzausgleich für die kreisangehörigen Kommunen um rd. 80% auf 37,6 Mio. € verbessert. Dies liege an dem zuvor erwähnten höheren Anteil an der Finanzausgleichsmasse sowie dem Umstand der gegenüber dem Vorjahr gesunkenen Gewerbesteuererträge, die in 2024 mit 101 Mio. € ungewöhnlich hoch waren.

Zur Entwicklung des Haushaltes teilt KVOR Hullen mit, dass eine genaue Prognose der Haushaltsentwicklung für das Jahr 2026 zum aktuellen Zeitpunkt schwierig sei. Dennoch wurden die erwarteten Veränderungen bereits in die Haushaltsprognose integriert. Es gebe positive finanzielle Entwicklungen wie z. B. beim Moormanagement. Hier erhalte der Kreis einen zusätzlichen Ertrag in Höhe von

123.000 €. Im Weiteren gebe es eine höhere Dividendenausschüttung vom EWE-Verband in Höhe von 1,5 Mio. € sowie die bereits erwähnten 850.000 €. Insgesamt ergebe sich hieraus eine Verbesserung von 2,5 Mio. €. Der Haushaltsvollzug verlaufe im Übrigen planmäßig. Ursprünglich seien 14,6 Mio. € als Fehlbedarf geplant gewesen. Nach Abzug der Verbesserungen bleibe jetzt noch ein Minus von rd. 12 Millionen Euro. Diese Zahlen seien jedoch nur eine Momentaufnahme und könnten sich bei notwendigen, nicht eingeplanten Ausgaben, ändern.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 8 Mitteilungen der Landrätin

LR Harms berichtet von der Landrätekonzferenz. Die Situation der Kommunalhaushalte bleibe weiterhin kritisch und werde als „heftig“ und „desaströs“ beschrieben. Bisher sei kein Ende der finanziellen Schwierigkeiten in Sicht, und es gebe noch keine Anzeichen für eine Besserung. Bundesweit summierten sich die Defizite der Kommunen auf über 30 Mrd. Euro pro Jahr. Der Vorsitzende des Deutschen Landkreistages gehe davon aus, dass in den nächsten Jahren deutschlandweit die 100 Mrd. Defizithöhe „gerissen“ werde.

Zu TOP 9 Anfragen und Hinweise

Keine Anfragen und Hinweise.

Zu TOP 10 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

Zu TOP 11 Schließung der öffentlichen Sitzung

Vors. Nacke schließt die öffentliche Sitzung.